

Frankfurt, April 2024

Umstellung der PCR-Diagnostik von Hepatitis B, C und HIV

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege

ab dem 02.05.2024 stellen wir den Erregerdirektnachweis mittels PCR von Hepatitis B und C sowie HIV 1 auf die Plattform und das Reagenz der Firma Roche um. Bislang wurden die Untersuchungen mit dem Panthersystem der Firma Hologic bearbeitet.

Das **Untersuchungsmaterial bleibt unverändert**:

- HIV-Nachweis ausschließlich aus EDTA-Blutproben
- Hepatitis B und C aus EDTA-Blut oder Serum.
- Generell benötigen wir ein ausschließlich für diese Untersuchung bestimmtes Röhrchen, um eine etwaige Kontamination zu vermeiden.

Die untere Linearitätsgrenze verändert sich mit den neuen Assays geringfügig:

	Fa. Roche	Fa. Hologic
HIV	20 Kopien/ml	30 Kopien/ml
Hepatitis C	15 IU/ml bzw. 60 Kopien/ml	10 IU/ml bzw. 40 Kopien/ml
Hepatitis B	10 IU/ml bzw. 58 Kopien/ml	10 IU/ml bzw. 58 Kopien/ml

Bei der HIV-Viruslastbestimmung werden Subtypen der Gruppe M, O und N nachgewiesen. Ergebnisse und Linearitätsangaben erfolgen hier klassischerweise in Kopien/ml, die Messung ist zwischen 20 und 10^7 Kopien/ml linear. Die Nachweisgrenze liegt bei 13 Kopien/ml (95% Trefferquote). Nachgewiesen werden wie bisher die Hepatitis C-Genotypen 1a, 1b und 2-6 in einem breiten Linearitätsbereich von 10 bis 10^9 IU/ml und einer Nachweisgrenze von 9 IU/ml (95% Trefferquote). Eine Detektion (nichtlinear) ist auch im Bereich von 1 – 15 IU/ml gegeben.

Zusätzlich zu den Hepatitis B-Genotypen A-H, die bislang nachgewiesen wurden, erweitern wir das Spektrum um die Pre-Core-Mutante G1896A/C1858T, die zum Ausbleiben der Bildung des HBe-Antigens führt und schwere chronische Verläufe verursachen kann. Auch hier erstreckt sich die Linearität in einem Bereich zwischen 10 und 10^8 IU/ml und einer Nachweisgrenze von 2.5 IU/ml (95% Trefferquote).

Die Vergleichsmessungen zwischen dem neuen System der Fa. Roche und der Vorgängermethode zeigen eine hohe Korrelation beider Methoden. Für weitere Informationen steht Ihnen das Team der Abteilung Molekularbiologie, Ansprechpartner Herr Dr. Sven Fridrich, gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen und kollegialen Grüßen

Dr. med. Sibylle Trommlitz
Fachärztin für Laboratoriumsmedizin

Laborarztpraxis Rhein-Main MVZ GbR
Geschäftsleitung
Prof. Dr. med. Katharina Kriegsmann
Moritz May
Ärztliche Leitung
Prof. Dr. med. Katharina Kriegsmann

Berner Straße 117
60437 Frankfurt
USt.IdNr.:
DE254088127
BSNR: 403304600

Tel. 069 - 669 003-900
Fax 069 - 669 003-940
www.laborarztpraxis.de
info@laborarztpraxis.de



Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-ML-18474-01-00